

Schwarzwälder Bote

Nagold

Das Miteinander pflegen

Von Schwarzwälder-Bote 11.01.2015 - 17:50 Uhr

Von Anja Virág

Nagold-Iselshausen. "In Iselshausen geht's rund!" ist das Motto des neuen Präsentationsflyers des Nagolder Teilorts. Entworfen von Jutta Graser stellt er das bunte und lebendige Gemeinde- und Vereinsleben dar. Und genau so war die Stimmung auf dem traditionellen Neujahrs-Dorfabend in der Gemeindehalle, den die "Dorfgemeinschaft" zusammen mit dem Ortschaftsrat veranstaltete.

Ortsvorsteher Bruno Graf hob in seinem Jahresrückblick neben den beiden Jubiläen des Ortes, nämlich 75 Jahre Eingemeindung und 20 Jahre Ortschaftsrat, vor allem die Chancen und Kapazitäten für neuen Familienwohnraum in den Baugebieten Schwandorfer Straße, Brühlstraße und Mötzingener Straße sowie auf dem Gelände der ehemaligen Calwer Deckenfabrik hervor, betonte aber zudem recht nachdenklich, dass eine funktionierende Infrastruktur und ein positives Miteinander nur entstehen kann, wenn sich jeder Bürger entsprechend engagiert, wenn in den Vereinen auch für genügend Nachwuchs gesorgt ist und wenn weiterhin so viele Ehrenamtliche ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit nachgehen.

Bei einem sehr lebendigen Jahresrückblick in Bildern, zusammengestellt und ausgearbeitet von Klaus Hüther erfuhr der Zuhörer von der neuen Fassade des Iselshäuser Rathauses, die nötig geworden war, weil – so Bruno Graf schmunzelnd – der "Ortsvorsteher wieder einmal zu sehr auf den Putz gehauen hatte".

Verkehrsminister Hermann war 2014 in Iselshausen zu Besuch, um den Zustand der Schwandorfer Straße zu begutachten, an der im Oktober schließlich die Bauarbeiten beginnen konnten.

Auch auf sportlichem Gebiet konnten die "Holzbierewäger", wie sich die Iselshäuser selbst scherzhaft nennen, im vergangenen Jahr Erfolge erzielen. Viktor Maier wurde bei der Weltmeisterschaft im Gewichtheben in Kopenhagen in der Klasse bis 70 Jahre Weltmeister im Reißen und Europameister im Stoßen. Er trainiert nun die Jugend von sieben bis 17 Jahren und wird dieser Tage in den Schulen der Region auf Talentsuche gehen.

Umrahmt wurde der Neujahrs-Dorfabend von musikalischen Beiträgen des Musikvereins "Lyra" Iselshausen, die unter anderem den anlässlich der Eingemeindung von Eugen Suck komponierten "Iselshäuser Marsch" vortrugen.

Auch die Sternsinger waren geladen und hinterließen den Segen "Gott segne dieses Haus" am Türpfosten der Gemeindehalle.

Bei einem unterhaltsamen Ratespiel maßen sich Ortschaftsrat und Musikverein im Schätzen und in ihrer sportlichen Geschicklichkeit. Dabei wurde das gesamte Publikum am Spiel beteiligt, so dass tatsächlich ein Gefühl der Zusammengehörigkeit entstand und der Gast einmal mehr verstand, was Ortsvorsteher Bruno Graf meinte wenn er sagt: "Ich wünsche uns allen eine gute, harmonische und funktionierende Gemeinschaft mit viel Berührung und Begegnung, die uns anregen soll, das Miteinander wieder bewusster zu pflegen."



Top 5



Meist gelesen



Meist kommentiert